

Kooperationsvereinbarung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

zwischen

dem

Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR)

Berta-Cramer-Ring 32, 65205 Wiesbaden-Delkenheim

vertreten durch deren Präsidenten, Herrn Christoph Hansen,
und dem Geschäftsführer, Herrn Thomas Klisa

und dem

Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

vertreten durch deren Landesinnungsmeister, Herrn Johannes Lauer,
und dem Geschäftsführer, Herrn Andreas Unger

Das Dachdeckerhandwerk sowie das elektro- und informationstechnische Handwerk schließen auf Landesebene von Rheinland-Pfalz einen Kooperationsvertrag mit dem Ziel der gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit beider Verbände, ihrer Innungen und deren Mitgliedsbetriebe im Bereich der Photovoltaik (PV) sowie aller damit zusammenhängenden Aspekte.

Die oben genannten Verbände sind der Überzeugung, dass der Klimaschutz und die schrittweise Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu den drängendsten Herausforderungen der Gegenwart gehören. Zur Bewältigung dieser Umweltproblematik und den durch Politik und Gesellschaft ausgerufenen Zielen kommt dem verstärkten Einsatz der Photovoltaik-Technologie als Möglichkeit zur regenerativen Energieerzeugung eine besonders hohe Bedeutung zu.

Wir sind gemeinsam der festen Überzeugung, dass zur erforderlichen intensiven Erschließung des Photovoltaik-Marktes die Kompetenzen beider Gewerke gefordert sind. Gerade im Bereich dieser gewerkeübergreifenden Zielsetzung soll eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Verbände weiter gefördert und künftig die Regel werden. Gegenseitige Information und die Bereitschaft zur gemeinschaftlichen Erarbeitung zukunftsfähiger Lösungen haben dabei höchste Priorität.

Es besteht dabei Einigkeit darüber, dass die Betriebe des Dachdecker- sowie das elektro- und informationstechnische Handwerk in Rheinland-Pfalz prädestiniert sind, neben der qualifizierten Beratung und Planung die fachgerechte Installation und Wartung einer Photovoltaikanlage zu gewährleisten. Die vorliegende Kooperationsvereinbarung hat die Intention, die Nutzung der Photovoltaiktechnologie zu fördern und einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz und zur Erhaltung der Ressourcen zu leisten. Dieses sind mitentscheidende Grundvoraussetzungen dafür, dass die Photovoltaiktechnologie von Bauherren und Endverbrauchern angenommen wird und sich am Markt weiter durchsetzen kann.

Bauherren und Endverbrauchern sollen dabei durch die Kooperation von Betrieben des Dachdecker- sowie des elektro- und informationstechnischen Handwerks in Rheinland-Pfalz optimale Dienstleistungen an den Schnittstellen beider Gewerke rund um den Photovoltaikbereich zur Verfügung gestellt werden.

Ziele der Kooperationsvereinbarung:

Als gemeinsame Ziele werden anerkannt und angestrebt:

- Sicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsbetriebe auf dem Gebiet der Photovoltaik, insbesondere durch gemeinschaftlich praktizierte Information, Schulung, Beratung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Gemeinsames Auftreten auf Verbands-, Landes- und Regionalebene, um die Bedeutung und Stellung beider Verbände bzw. Handwerksbereiche gegenüber Politik, Öffentlichkeit und Marktpartnern, wie z. B. Hersteller und Fachhandel, in Rheinland-Pfalz zu stärken.
- Abgestimmte Einwirkung auf landespolitische Rahmenbedingungen, regionale Fördermöglichkeiten und einschlägige Vorschriften.
- Gemeinsames Auftreten gegenüber möglichen und tatsächlichen Auftraggebern sowie der breiten Öffentlichkeit, um die qualifizierte handwerkliche Beratungs-, Planungs- und Ausführungskompetenz der Mitgliedsbetriebe auf dem Gebiet der Photovoltaik stärker zu verdeutlichen.
- Gemeinsame Organisationsmaßnahmen zur Realisierung von Kostenvorteilen und weiteren Synergien.

Förderung von Kooperationen auf Ebene der Mitgliedsbetriebe

Die Kooperationspartner streben an, dass sich auf Grundlage dieser Vereinbarung ein partnerschaftliches Verhältnis der Betriebe beider Gewerke entwickelt. Ziel ist die gemeinsame Bearbeitung des wachsenden Photovoltaik-Marktes durch die Betriebe beider Verbände.

Die oben aufgeführten Landesverbände werden ihren Betrieben jeweils empfehlen, Kooperationen mit den Betrieben des jeweils anderen Handwerks im Bereich der Photovoltaik einzugehen.

Die Organisationen werden regelmäßig und abgestimmt über die laufende Entwicklung und neue Strategien zur Umsetzung dieser Vereinbarung in den Medien und ihren Verbandsorganen berichten.



Umsetzung der Kooperationsvereinbarung

Zur Erreichung der in dieser Kooperationsvereinbarung vereinbarten Ziele wird ein regelmäßiger Austausch zwischen den Verbänden vereinbart, um sich insbesondere zu folgenden Aufgaben abzustimmen:

- Planung und Ausarbeitung praxisorientierter Kooperationsstrategien, insbesondere von abgestimmten Schulungs- und Marketingkonzepten.
- Öffentliche Darstellung der erforderlichen handwerklichen Kompetenzen für die Erstellung von Photovoltaikanlagen, auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten.
- Würdigung und Auswertung der Kooperationsmaßnahmen.
- Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten mit weiteren Gewerken, wie zum Beispiel dem SHK-Handwerk, um die Klimaschutzziele zu erreichen und zur schrittweisen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Neubau und Gebäudebestand nachhaltig beizutragen.
- Gegenseitige Information.
- Konfliktbewältigung bei evtl. Meinungsverschiedenheiten.

Koblenz, 17. August 2023

Fachverband Elektro- und Informationstechnik
Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR)



Christoph Hansen
Präsident

Landesinnungsverband des
Dachdeckerhandwerks RLP



Johannes Lauer
Landesinnungsmeister



Thomas Klisa
Geschäftsführer



Andreas Unger
Geschäftsführer